

Referenz: moderner Neubau in St. Georgen

# ZUKUNFTWEISEND: ENERGIESPEZIALIST CONVERSIO SETZT AUF VIEGA SYSTEM- TECHNIK.

In St. Georgen im Attergau hat die stetig wachsende Conversio-Gruppe ein Büro- und Lagergebäude errichtet – hochmodern und mit hohen Ansprüchen an Qualität und Wirtschaftlichkeit. Konsequenterweise entschied man sich bei der Heizungs- und Sanitärinstallation für Systemtechnik von Viega. „Neben Effizienz und Langzeitsicherheit spielte hierfür auch das Thema ‚Erhalt der Trinkwassergüte‘ eine wichtige Rolle“, so Martin Podesser, Geschäftsführer des ausführenden Fachhandwerksunternehmens Sanitherm GmbH.

Nachhaltig für morgen gebaut:  
Das dreigeschossige Bürogebäude  
der Conversio-Holding in St. Georgen  
ist weitestgehend energieautark.





Ressourcenschonendes Spülen:  
Viega Kundenberater Franz Socher  
erklärt, wie die Spülstation mit  
Viega Hygiene-Funktion die  
Trinkwassergüte unterstützt.

Ohne Frage: Die Zukunft der Energieversorgung ist regenerativ. Spätestens seit der Gaskrise infolge des Ukraine-Krieges gibt es darüber keine Zweifel mehr. Entsprechend intensiv ist die Nachfrage nach praxisgerechten, wirtschaftlichen Lösungen, wie sie das Team von Conversio aus Spittal an der Drau seit nunmehr knapp sieben Jahren anbietet. Und das nicht nur in ganz Österreich, sondern inzwischen auch in Bosnien und Kroatien.

Das Portfolio des handwerklich aufgestellten Anbieters macht dabei klar, dass es in Sachen „Regenerative“ keine Universallösungen gibt: „Ob Photovoltaikanlagen, Kleinwasserkraftwerke, Speichersysteme oder ressourcenschonende Heizungslösungen – man muss immer den Einzelfall betrachten, um dann die für den Kunden sinnvollsten Lösungen zu finden. Und zwar bis hin zu erweiterten Optionen, wie der Anbindung von Elektromobilität“, so Conversio-Geschäftsführer und -Mitbegründer Roland Kump.

### Wachstum durch Kundennähe

Dass sich diese Strategie auszahlt, zeigt das rasante Unternehmenswachstum der vergangenen Jahre: So stieg etwa die Mitarbeiterzahl in der gesamten Conversio-Gruppe von 130 auf rund 400 – auch, weil Conversio generell nicht mit Subunternehmern arbeitet und auf Betreuung aus einer Hand setzt. Roland Kump dazu: „Wir bieten einen Komplettservice, der bei der Konzeption der regenerativen Energielösung beginnt und über die Beantragung von Fördermöglichkeiten bis hin zur Realisierung reicht. Das erspart Reibungsverluste und sichert das hohe Qualitätsniveau, für das wir gegenüber unseren Kunden eintreten.“

Ein deutliches Zeichen der positiven Geschäftsentwicklung ist nun auch am Mitterweg in St. Georgen zu sehen: Hier hat die Conversio-Holding einen dreigeschossigen Neubau errichtet, der auf 540 m<sup>2</sup> Nutzfläche nicht nur moderne Büroräume, sondern auch ein großzügiges Lager bietet.

### Einsatz für Systemtechnik von Viega

Das hohe Qualitätsversprechen, das Conversio mit Blick auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit seinen Kunden gibt, kam dabei auch im eigenen Hause zum Tragen: Der ausführende Fachhandwerksbetrieb Sanitherm GmbH, eine 100-prozentige Conversio-Tochter, setzte nahezu die gesamten Heizungs- und Sanitärinstallationen aus dem Systemverbund von Viega um.

Geschäftsführer Martin Podesser: „Neben den verschiedenen Rohrleitungssystemen für Heizung und Sanitär sind das im Besonderen das Vorwandssystem Prevista für die Ausstattung der Sanitärräume sowie drei Spülstationen mit Viega Hygiene-Funktion, um den Erhalt der Trinkwassergüte zu unterstützen.“



### Spülstationen eliminieren Restrisiko

Warum Spülstationen sinnvoll sind? Der Conversio-Neubau ist ein typisches Bürogebäude – daher sind die Räumlichkeiten an Wochenenden gar nicht und einzelne Büros aufgrund von Urlauben oder Homeoffice zumindest zeitweise nicht genutzt. Diese Nutzungsunterbrechungen gefährden immer wieder den bestimmungsgemäßen Betrieb der Trinkwasserinstallationen. Handwerksmeister Podesser: „Natürlich haben wir bei der Auslegung mit möglichst geringen Gleichzeitigkeiten gerechnet und die Rohrleitungen mit dem Edelstahlsystem Sanpress Inox sowie dem strömungsoptimierten Rohr Raxofix als Etagenverteilung bedarfsgerecht ausgelegt, um einen regelmäßigen Wasseraustausch als Schutz vor Legionellen sicherzustellen. Die unvermeidlichen Nutzungsunterbrechungen bleiben aber ein Restrisiko. Und genau dafür gibt es am Ende der durchgeschliffenen Etagenverteilung die automatisch auslösenden Spülstationen.“

„Automatisch auslösend“ bedeutet in diesem Fall, dass die Viega Spülstationen mit Hygiene-Funktion die Nutzungsunterbrechungen über die zwangsläufigen Temperaturveränderungen im Trinkwasser kalt dank ihrer Sensoren direkt erkennen, wenn es keinen hinreichenden Wasseraustausch durch Nutzung gibt. Der betroffene Rohrleitungsabschnitt wird dann automatisch gespült. Das schützt vor möglichen Bakterienbelastungen – und schont durch den sparsamen Wassereinsatz gleichzeitig trotzdem die Umwelt.

### Regenerative Energieversorgung

Die Warmwasserbereitung erfolgt im St. Georgener Bürogebäude dezentral elektrisch – für die geringen Bedarfsmengen ist das die wirtschaftlichste Lösung. Und hier besonders nachhaltig, denn selbstverständlich ist die Wärme- oder Kälteversorgung des Gebäudes ebenfalls regenerativ aufgesetzt: Als Energielieferant dient eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit 60 kW Leistung. Außerdem liefert eine PV-Anlage mit 200 kWp Leistung genügend kostenlose Sonnenenergie, um das gesamte Gebäude weitestgehend mit Betriebsstrom zu versorgen.

Qualität trifft Effizienz:  
Christian Auer von Sanitherm – hier am Verteiler für Viega Fonterra – schätzt den geringeren Abstimmungsaufwand dank Systemverbund.





Einsatz für Temponox:  
Im Conversio-Neubau ist auch  
das Pressverbindingssystem aus  
Edelstahl für geschlossene Heiz-  
und Kühlkreisläufe verbaut.

---

## Systemverbund

bedeutet bei Viega: Der Kunde  
erhält alles aus einer Hand

---

## 1.4520

ist der Edelstahl-Werkstoff  
des Temponox-Rohrs, ideal für  
Heizen und Kühlen

---

## SC-Contur

sorgt für ein sicheres Ergebnis,  
indem sie unverpresste Stellen  
sofort sichtbar macht

---

### Temponox und Fonterra im Einsatz

Für die Verteilung der Wärme sorgen zwei Systeme:  
So gibt es zum einen das Flächentemperiersystem  
Fonterra von Viega, in diesem Fall auf Noppenplatten,  
und zum anderen spezielle Gebläsekonvektoren, die dank  
„light cooling“-Funktion gleichzeitig die Temperierung  
der Räume an heißen Sommertagen leisten. Für die  
Anbindung dieser Konvektoren setzten Martin Podesser  
und sein Team das neue Rohrleitungssystem Viega  
Temponox ein, das als Pressverbindingssystem aus Edel-  
stahl gezielt für geschlossene Heiz- und Kühlkreisläufe  
entwickelt wurde: „Durch den Edelstahl-Werkstoff 1.4520  
besteht auch ohne Schutzanstrich keine Korrosionsgefahr.  
Das heißt, wir können das optisch hochwertig wirkende  
Rohr auch problemlos im Sichtbereich auf Putz installie-  
ren. Gleichzeitig haben wir aber die von uns geforderte  
Langzeitbeständigkeit“, so Podesser.

### Pressverbindingstechnik spart immens Zeit

Und, was für den erfahrenen Handwerksmeister mindes-  
tens genauso wichtig ist: Wie die für die Trinkwasser-  
versorgung eingesetzten Systeme Sanpress Inox aus  
Edelstahl oder das vorisolierte Mehrschichtverbundrohr-  
system Raxofix wird auch Temponox in Pressverb-  
indingstechnik installiert. Je nach Nennweite spart das  
pro Verbindung bis zu 60 Prozent Verarbeitungszeit.  
„Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist das ein  
entscheidender Vorteil“, sagt Martin Podesser, der die  
Viega Rohrleitungssysteme deswegen genauso bei  
den Conversio-Kunden installiert.

„Hinzu kommt dann noch der Faktor Sicherheit durch  
die Viega-typische SC-Contur, also die Zwangundicht-  
heit im unverpressten Zustand“, so Podesser. Sollte aus  
Versehen eine Verpressung vergessen worden sein, fällt  
das durch die SC-Contur schon bei der Druckprobe auf.  
Die entsprechende Stelle kann dann einfach nachgepresst  
werden und ist dauerhaft dicht.



Der zu [conversiogroup.at](https://www.conversiogroup.at) gehörende  
Fachhandwerksbetrieb Sanitherm GmbH  
ist unter **sanitherm.at** zu finden.